



Erweiterte Zulassung des AMH-Plus-Tests

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Anti-Müller-Hormon (AMH) wird bei der Frau mit Beginn der Pubertät von den Granulosazellen der heranwachsenden Follikel des Ovars gebildet. Da es ausschließlich von den potenziell reifungsfähigen Primär- und Sekundärfollikeln gebildet wird, korreliert der Serum-AMH-Spiegel gut mit der Anzahl noch vorhandener, reifungsfähiger Follikel. Es ist somit ein idealer Marker zur Feststellung der Funktionsreserve des Ovars¹. AMH unterliegt keinerlei zyklusabhängigen Schwankungen und kann daher zu jedem Zeitpunkt des Menstruationszyklus untersucht werden².

AMH kann außerdem für die Beurteilung der Ansprechrate auf eine ovarielle Stimulation im Rahmen einer fertilitätsmedizinischen Behandlung verwendet werden.

In unserem Labor erfolgt die Analyse von AMH ab sofort mit dem neuen Assay Elecsys AMH Plus der Firma Roche Diagnostics. Es bestehen keinerlei Unterschiede zum bisher verwendeten Elecsys-AMH-Test bezüglich der Analytik. Lediglich die Referenzwerte haben sich geringfügig verändert.

Allerdings erlaubt die Messung von AMH (in pmol/L) mit dem Elecsys-AMH-Plus-Test eine individualisierte Dosierung von Follitropin delta der Firma Ferring gemäß den Empfehlungen.

Material	Abrechnung	Preis
➔ Serum	➔ GOÄ-Ziffer: 4069	29,15 € (IGeL)
➔ Serum	➔ EBM-Ziffer: 32361	8,10 € (EBM)

Weitere Informationen hierzu finden Sie auch in der aktuellen Fachinformation zu Follitropin delta von Ferring. Sollten Sie diesbezüglich weitere Fragen haben, steht Ihnen **Dr. rer. nat. Juliane Fazio** unter der Rufnummer **+49 5222 8076-207** zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Labor Krone

1 A. de Vet, J. S. Laven, F. H. de Jong, A. P. Themmen, B. C. Fauser: "Antimullarian hormones serum levels: a putative marker for ovarian aging." Fertil Steril 77: 357-362, 2002

2 A. La Marca, S. Giulini, A. Tirelli, E. Bertucci, T. Marsella, S. Xella, A. Volpe: "Anti-Mullarian hormone measurement on any day of the menstrual cycle strongly predicts ovarian response in assisted reproductive technology." Hum Reprod 22: 766-771, 2007